

Immer wieder
freitags
Seeham SEhEN.
Speziell der Seehamer Freitag hält eine außergewöhnliche Fülle an Lebensfreude und Handwerkskunst bereit und bleibt so für alle Sinnen in Erinnerung.
Lassen Sie sich SEhEN!



SALZBURGER SEENLAND

eintauchen
erleben
genießen



VELODROM SALZBURGER SEENLAND 600 KM RADWEGE UNTER EINEM „DACH“

Die abwechslungsreichen Radwege im Velodrom Salzburger Seenland fügen sich mit den bekannten und versteckten Kultur-Highlights und der regionalen Kulinarik zu einem harmonischen Genusstreigen, der alle Sinne anspricht. Die traditionsreichen Wirtshäuser und gemütlichen Restaurants an den Seefufern und entlang der Wege bieten leichte Haussmannskost an und verwöhnen mit kulinarischen Leckerbissen aus der Region, zu der unbedingt fangfrische Fische gehören, die in vielen Variationen zubereitet werden.

Die zahlreichen Ausflugsziele im Velodrom Salzburger Seenland garantieren einen abwechslungsreichen Aufenthalt. Ein weiteren Hochgenuss verspricht das Verweilen auf den Wiegeliegen an Kraftplätzen und Aussichtspunkten nicht nur für die Rast zwischen durch, sondern auch für das Baumeln mit der Seele. www.seenland-velodrom.at

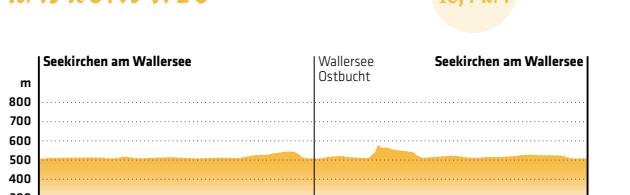
ALLTAGS- UND PENDLERRADVERKEHR

Von Planung und Bau eines dichten Radwegnetzes profitieren nicht nur Urlauber, sondern auch Einwohner des Salzburger Seenlands. Ob für den täglichen Weg zur Arbeit oder zum Einkauf, das Fahrrad ist eine ideale und umweltfreundliche Alternative zum Auto – auch in Kombination mit Bahn oder Bus. Auf ausgewiesenen Radwegen oder ruhigen Nebenstraßen lässt sich das Fahrrad gut in den Alltag einbauen.

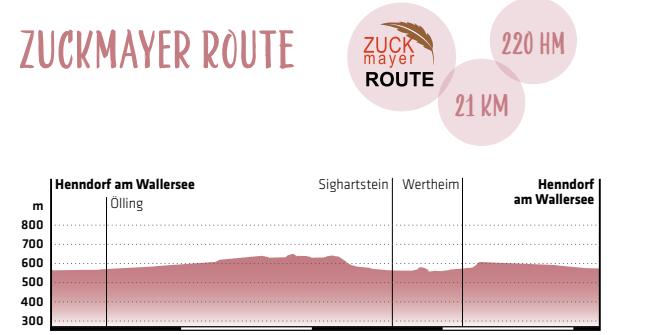
www.rvss.at

RADTOUREN

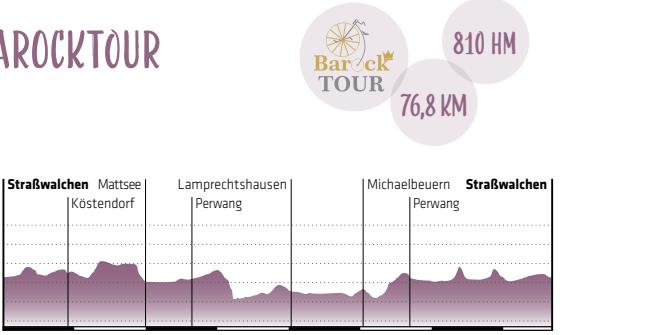
WALLERSEE RADRUNDWEG



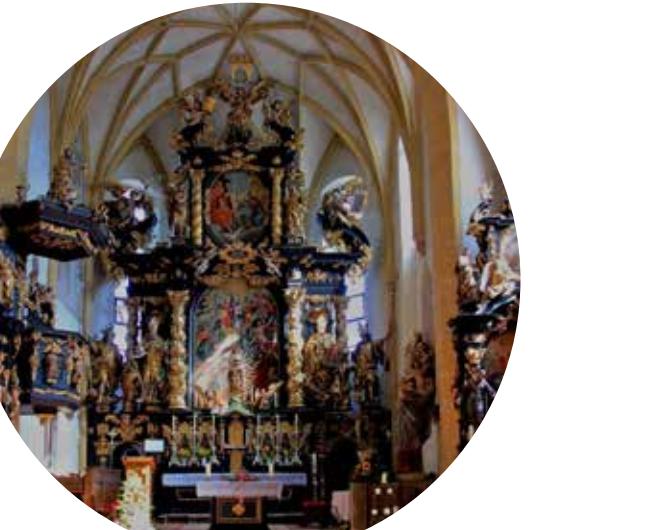
Vom Strandbad-Parkplatz Seekirchen mit Blick auf das Schloss Seeburg erfolgt der Start am Westufer des Wallersees in Richtung Zell. Über Felder geht es nach Huttich zum Wenger Moor. Gemütlich führt der Weg dann über Maierhof nach Neumarkt zur kleinen Marina an der Ostbucht des Sees und von Henndorf zurück nach Fischtagsging, wo eine kleine Schleuse den Bootstransport zwischen Wallersee und Fischach regelt.



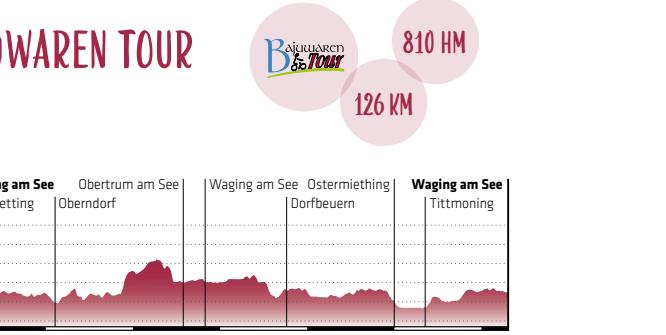
Der deutsche Schriftsteller und Dramatiker Carl Zuckmayer verlegte Anfang der 30er Jahre des vorigen Jahrhunderts seinen Lebensmittelpunkt vollständig ins österreichische Exil nach Henndorf. Sein Landhaus Wiesmühl entwickelte sich rasch zu einem Künstlertreff. Start ist in Henndorf. Der Weg führt über Oeling – Sighartstein – Wertheim durch schattige Wälder. Zurück in Henndorf empfiehlt sich ein Besuch im Literaturhaus.



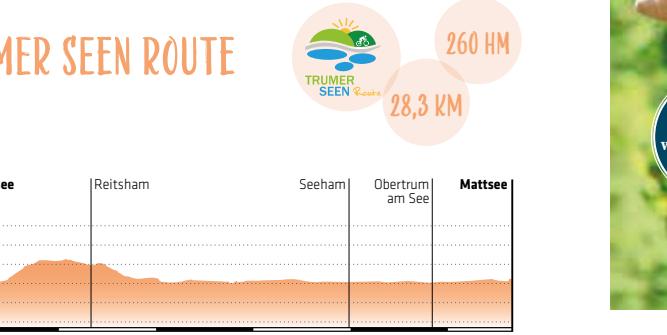
Der bedeutende österreichische Holzschnitzer Meinrad Guggenbichler (*1649; †1723) prägte über Jahrzehnte die Kunst der barocken Holzplastik in der Region. Start und Ziel ist in Straßwalchen, wo Guggenbichler am Hochaltar der Pfarrkirche mitgewirkt hat. Weitere Highlights: die Wallfahrtskirche Irsdorf mit zwei barocken Schnitzaltären, der Altar der Pestkapelle Palting – ein Spätwerk des Meisters – und die Pfarrkirche Lochen, mit Guggenbichlers unverwechselbaren Handschriften.



Im Mittelpunkt stehen die „3 EuRegio Gipfel“ – Gaisberg, Högl und Buchberg. Die 2. Etappe führt von Oberndorf über Perwang am Grabensee und Seeham nach Mattsee mit der Station Naturpark Buchberg (801 m) mit neuem Aussichtsturm, Naturerlebnisparkplatz und Findlingspark. Weiter geht's nach Seekirchen und Eugendorf und ab hier auf der Trasse der ehemaligen Ischlerbahn nach Hallwang und in die Stadt Salzburg.



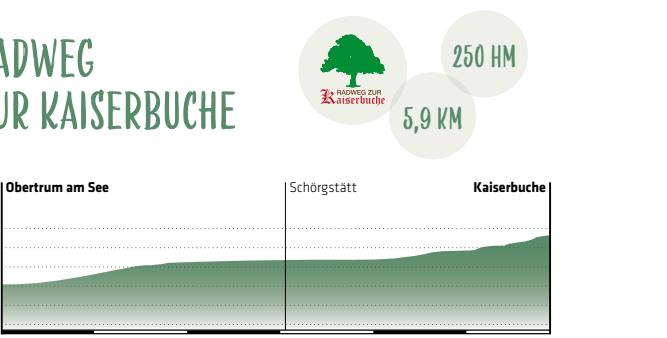
Die Wegeführung des einst von den Bajuwaren bewohnten Gebiets folgt auch heute noch den keltischen Salz- und römischen Heerstraßen. Die Route führt abseits der Hauptverkehrsstraßen durch das Salzburger Seenland und das Wagener Seengebiet. Von Mattsee über Dorfbeuern – Tittmoning – Waging am See – Oberndorf und Obertrum nach Mattsee mit Bajuwarengehöft, Kreativgarten, Naturspielplatz, Kneipp-Anlage und Wiegeleite mit Blick auf das Schloss Mattsee.



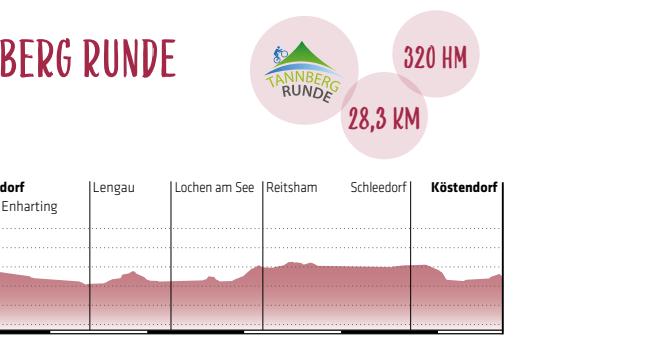
Die eindrucksvolle 3-Seen-Runde um Mattsee, Obertrumer See und Grabensee führt mitten durch die idyllische Landschaft des Salzburger Seenlandes. Die Strecke verläuft über Mitterhof nach Obertrum entlang des gleichnamigen Sees, nach Seeham bis zum Grabensee in Perwang und über Gebertsham mit spektakulärem Blick auf den Mattsee und in die Alpen über Saulach zurück zum Ausgangspunkt.



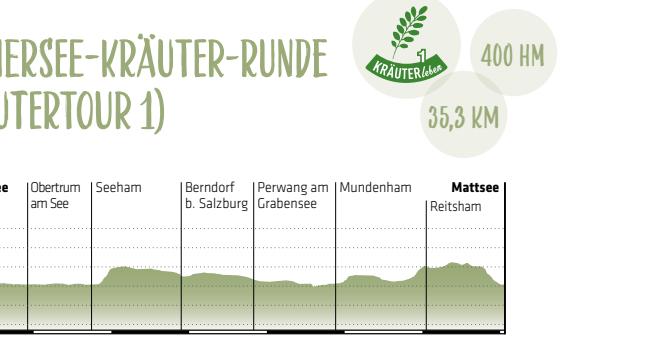
Start der Kapellen-Tour ist bei der Stiftspfarrkirche zum Heiligen Petrus in Seekirchen, deren Errichtung bis ins Jahr 696 zurückgeht. Der Weg führt unter anderem vorbei an der Pfaffenbühl Kapelle, deren Ursprünge mehr als 500 Jahre zurückreichen, geht weiter über Mühlbach zur Kirche zum Heiligen Leonhard mit ihren spätgotischen Wand- und Gewölbemalereien und zur Filialkirche zum Heiligen Nikolaus in Waldpreching.



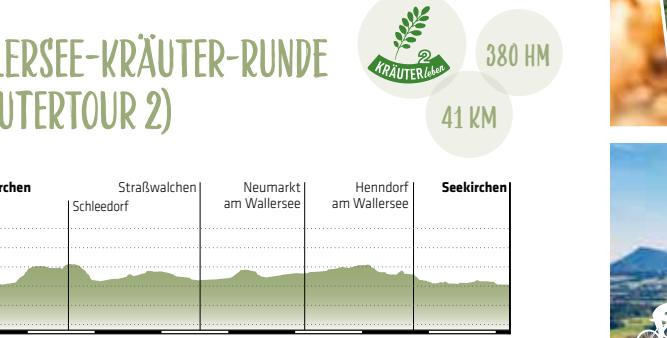
Die Strecke verläuft auf einem stark ansteigenden Radweg entlang der Landesstraße bis zur Abzweigung Kaiserbuche und weiter bis zu jener Stelle, an der sich Kaiser Joseph II. 1779 aufgehalten haben soll, um von der Anhöhe aus über das durch die Habsburger neu erworbene Innviertel zu schauen. Bis heute fasziniert dieser „kaiserliche“ Ausblick über den Flachgau, die Stadt Salzburg bis in die nördlichen Kalkalpen.



Der Rundweg führt um den Tannberg an der Grenze von Salzburg und Oberösterreich abseits von Hauptverkehrsstraßen auf wenig befahrenen Land- und Gemeindestraßen oder auf bereits bestehenden Radwegen. Vom Ausgangspunkt in Köstendorf verläuft der Rundkurs mit spektakulären Ausblicken auf den Mattsee und in die Alpen über Lengau, Lochen am See vorbei am Mattsee und den Egelseen nach Schleedorf zurück zum Start.



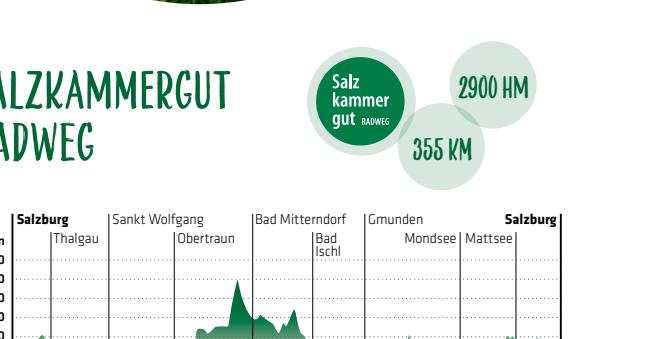
Das erste Highlight der Kräuter-Tour, deren Weg vielfach durch blühende Wiesen und Felder führt, ist der Kreativgarten im Bajuwarengehöft im Zentrum von Mattsee. In Obertrum gibt es den Trumer-Kräuter-Garten mit regional-typischen Kräutern zu entdecken, Seeham lockt mit dem Bauernhof ebenso wie Bendorf mit seiner Kräuterinsel. Die Runde schließt sich nach Umrundung der Ostseite bei Gebertsham retour nach Mattsee.



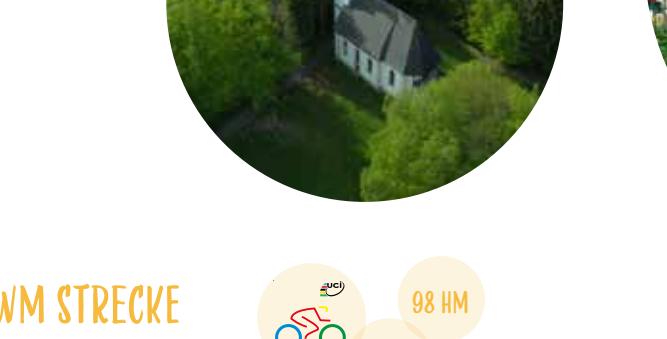
Gestartet wird am Strandparkplatz in Seekirchen, wo es nach Henndorf zum „Pavillon der Düfte“ geht, bevor in Neumarkt der Kräutergarten im Topf“ mit originellen Kräuterideen“ aufwartet. Danach gilt es den Seelenkräutergarten beim Dechanhof in Köstendorf ebenso wie den Lebensgarten in Schleedorf zu entdecken. Am Ende der Tour bei der Seeburg mit ihrem neu angelegten Schlossgarten ist der Wallersee und der Parkplatz zu sehen.



Ausgehend von Salzburg, Mozarts Geburtsstadt, führt die in insgesamt 21 Etappen eingeteilte Tour zu vielen Orten, in denen der berühmte Komponist auf seinen Reisen Station machte. 80 Kilometer dieser geschicksträchtigen Route führen durch das Salzburger Seeland: von Henndorf über Neumarkt, Köstendorf und Schleedorf nach Mattsee und weiter über Seeham bis Obertrum.



Auf den Spuren des Habsburger vorbei an kristallklaren Seen und imposanten Berggipfeln führt die gemütliche Tour durch Oberösterreich, Salzburg und Steiermark. Bei diesem Rundkurs ist ein Einstieg entlang des 365 km langen Radweges überall möglich. Idealer Ausgangspunkt: die Feststädte Salzburg. Von dort über Eugendorf, St. Wolfgang, Bad Ischl über Mondsee nach Mattsee, Seeham und über Obertrum zurück in die Stadt Salzburg.



2006 führten die Bewerbe der 73. UCI-Straßen-Weltmeisterschaften die Sportlerinnen und Sportler bis Obertrum, von wo aus die Männer den Obertrumer See umrundeten – bis heute eine beliebte Tour bei Sport- und Freizeitradlern. Von Obertrum geht's entlang des Sees ins Biodorf Seeham und bei Fraham rechts über Zellhof, einem historischen Gutshof, bis Mattsee und über Mitterhof und Außerhof zurück nach Obertrum.



Die Salzproduktion in Salzburg reicht bis in die Zeit der Kelten zurück. Später gründeten die Fürsterzbischöfe ihre Macht auf dem „weißen Gold“. Von Seekirchen geht's über Schleedorf nach Mattsee und dem Naturschutzgebiet am Grabensee nach Michaelbeuern und Lamprechtshausen bis Oberndorf mit der Stille-Nacht-Kapelle, der Salzach entlang nach Salzburg und über die Trasse der alten Ischlerbahn nach Eugendorf bis Seekirchen.



Am 24. Dezember 1818 erklang in der Oberndorfer St. Nikolaus Kirche das erste Mal das Lied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“. Heute steht an der Stelle die Stille-Nacht-Kapelle und gleich daneben das neue Stille-Nacht-Museum, in dem sich alles um das berühmteste Weihnachtslied und deren Geschichte dreht.

Nach Oberndorf folgen Sie bitte der Wegstrecke der „Salz- und Seen-Tour“. Für den Rückweg kann alternativ auch der Mozartradweg gewählt werden.



**Köstlichkeiten
aus der heimischen
Wirtshausküche**
SEEKIRCHEN
www.seekirchen.info.at

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: Warme Küche 11.30 – 13.45 Uhr, 17.30 – 21.00 Uhr
Mo. und Do. abends geschlossen, Sa. Ruetag, an Feiertagen bis 15.00 Uhr geöffnet

**STIFTSKELLER-
mattsee.at**
GASTHAUS-RESTAURANT
CATERING-EVENTGASTRONOMIE
Tel. (+43) 650 926 23 73
e-Bike Ladestation • Fahrradparkplatz
www.stiftskeller-mattsee.at

fahr(T)raum
MEILENSTEINE DER MOBILITÄT
Milestones of Mobility

MACHEN SIE PAUSE IM fahr(T)raum!

DETektiv Trail
Neumarkt am Wallersee
Rätselspaß für Klein & Groß!
Weitere Informationen: www.neumarkt.info.at